

**Gemeinschaftsstiftung der Schweizerischen  
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt  
zur Förderung der Personalfürsorge in den  
Geschäftsbetrieben der welschen Schweiz  
und des Tessins**

Geschäftsbericht 2003



**Gemeinschaftsstiftung der Schweizerischen  
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt  
zur Förderung der Personalfürsorge in den  
Geschäftsbetrieben der welschen Schweiz  
und des Tessins**

1

- 3 Vorwort des Präsidenten des Stiftungsrates
- 5 Stiftungszweck / Versicherungsbestand

**Jahresrechnung 2003**

- 6 Bilanz
- 8 Betriebsrechnung

**Anhang zur Jahresrechnung 2003**

- 10 Allgemeine Angaben
- 10 Vermögensanlage
- 11 Versicherungstechnische Informationen
- 11 Erläuterungen zur Bilanz
- 11 Erläuterungen zur Betriebsrechnung
- 13 Übrige Angaben
- 13 Detaillierungsgrad der Betriebsrechnung
- 13 Abweichung vom Grundsatz der Bruttodarstellung  
in der Betriebsrechnung

**14 Bericht der Kontrollstelle**

**16 Organisation der Stiftung**



## VORWORT

2003 war für die Vorsorgeeinrichtungen und die Lebensversicherer ein anspruchsvolles, aber insgesamt positives Jahr. Die Aktienmärkte begannen sich zu erholen, was eine generelle Entspannung der finanziellen Lage bewirkte. Das wirtschaftliche und politische Umfeld stellt die Vorsorgeanbieter jedoch vor weitere Herausforderungen. Für die Sicherstellung der Leistungsgarantien sind die versicherungstechnischen Eckwerte BVG-Zinssatz und Rentenumwandlungssatz bedeutsam. Die Senkung des Mindestzinssatzes auf 2,25% per 1. Januar 2004 bringt zwar eine gewisse Erleichterung; doch fehlt nach wie vor ein transparentes Berechnungsmodell, das den ändernden Marktgegebenheiten Rechnung trägt und die berufliche Vorsorge planbar macht. Überdies berücksichtigt die im Rahmen der 1. BVG-Revision vorgesehene Senkung des Umwandlungssatzes von 7,2% auf 6,8% die steigende Lebenserwartung der Versicherten und die entsprechend längere Dauer des Rentenbezugs nicht im erforderlichen Umfang. Diese überwiegend von sozialpolitischen Motiven getragene Entwicklung führte dazu, dass bewährte Vorsorgeanbieter nach weniger risikobehafteten Vorsorgelösungen suchen und zunehmend kleine Dienstleister mit selektivem Leistungsangebot im Markt auftreten. Swiss Life hält an ihrer bisherigen Produktstrategie unverändert fest und bietet sowohl Vollversicherungslösungen mit 100%-iger Deckung der Verbindlichkeiten als auch teilautonome Vorsorgelösungen für Kunden mit entsprechendem Risikopotenzial an.

2004 wird wiederum ein anspruchsvolles Jahr. Die 1. BVG-Revision mit ihren grundlegenden Gesetzesänderungen ist zu realisieren. Das erste Paket definiert die Transparenzbestimmungen und wurde im April 2004 in Kraft gesetzt. Die Lebensversicherer müssen neu für das Geschäft der beruflichen Vorsorge einen separaten Sicherungsfonds einrichten und eine eigene Betriebsrechnung führen.

Für die Kunden sind die Bestimmungen über die Überschusszuteilung, die sogenannte «legal quote», und die jährliche Berichterstattung von Belang. Das zweite Paket umfasst die effektive Durchführung der beruflichen Vorsorge (z.B. neue Leistungsbestimmungen, Gleichstellung von Mann und Frau, Liberalisierung der Begünstigtenordnung, usw.) und tritt Anfang 2005 in Kraft. Das dritte Paket betrifft den Zweck sowie die steuerlichen Aspekte der beruflichen Vorsorge. Diese Bestimmungen werden per 2006 in Kraft gesetzt. Alle Kunden werden über die für sie relevanten Punkte der BVG-Revision sowie die tariflichen Anpassungen ihres Versicherungsplanes umfassend informiert und dokumentiert. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, unseren Kunden zukunftsgerichtete und attraktive Vorsorgelösungen anzubieten und ihnen in beratenden Gesprächen die notwendige Sicherheit bei Fragen zu den Veränderungen in der beruflichen Vorsorge zu vermitteln.

Wir befinden uns in einem anforderungsreichen und spannenden Zeitabschnitt. Die konsequente Optimierung unserer Vorsorgeangebote und Serviceleistungen wird es uns ermöglichen, gemeinsam mit unseren Kunden an der «Vorsorge der Zukunft» zu bauen. Für das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir und freuen uns auf die Weiterführung unserer partnerschaftlichen Beziehungen.



Antimo Perretta  
Präsident des Stiftungsrates



## STIFTUNGSZWECK / VERSICHERUNGSBESTAND

### Stiftungszweck

Die Gemeinschaftsstiftung der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt zur Förderung der Personalfürsorge in den Geschäftsbetrieben der welschen Schweiz und des Tessins besteht seit dem Jahr 1964. Sie steht den Kunden von Swiss Life für die Durchführung der beruflichen Vorsorge zur Verfügung, soweit diese über die obligatorische Versicherungspflicht gemäss Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge (BVG) hinausgeht.

Ende 2003 standen 544 Anschlussverträge in Kraft (Vorjahr: 594).

### Versicherungsbestand

Kennzahlen nach versicherungstechnischen Grundlagen (Kollektiv-Kapitalversicherungen/-Rentenversicherungen) gemäss den Vorgaben des Bundesamtes für Privatversicherungen BPV:

#### Kapitalversicherungen

	2003	2002
Anzahl Versicherte	3 410	3 155
Versicherungssumme in CHF	512 683 769	513 171 236

#### Rentenversicherungen

	2003	2002
Anzahl Versicherte	199	209
Versicherte Jahresrente in CHF	5 206 450	5 556 388

#### Anzahl Versicherte

	2003	2002
Total	3 609	3 364

Weitere Angaben, welche das Geschäftsjahr 2003 betreffen, insbesondere über die von der Stiftung ausgerichteten Versicherungsleistungen, ergeben sich aus dem Anhang zur Jahresrechnung 2003.

## JAHRESRECHNUNG 2003

6

### Bilanz per 31. Dezember 2003

	31.12.2003	31.12.2002	Veränderung
Aktiven	CHF	CHF	%
<b>Kontokorrentguthaben der Stiftung bei Swiss Life für</b>			
Vorausbezahlte Prämien	2 115 454.65	2 604 679.80	-18.78
Überschüsse	506 438.00	553 997.00	-8.58
Arbeitgeberbeitragsreserven	40 577.40	40 476.20	0.25
Freie Mittel der Vorsorgewerke	1 186 666.25	1 613 846.40	-26.47
<b>Total Kontokorrentguthaben der Stiftung</b>	<b>3 849 136.30</b>	4 812 999.40	-20.03
<b>Übriges Guthaben der Stiftung</b>	<b>4 120.05</b>	4.20	97 996.43
<b>Anlagen der Stiftung bei den angeschlossenen Arbeitgebern für ausstehende Prämien</b>	<b>1 038 427.95</b>	1 319 272.87	-21.29
<b>Wertschriften: Aktien Swiss Life Holding</b>	<b>1 825 534.00</b>	919 446.00	98.55
<b>Langfristiges Guthaben der Stiftung bei Swiss Life</b>	<b>1 000.00</b>	1 000.00	0.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>6 718 218.30</b>	7 052 722.47	-4.74



**Bilanz per 31. Dezember 2003**

	31.12.2003	31.12.2002	Veränderung
Passiven	CHF	CHF	%
Guthaben der angeschlossenen Arbeitgeber für vorausbezahlte Prämien	2 115 454.65	2 604 679.80	-18.78
Arbeitgeberbeitragsreserven	40 577.40	40 476.20	0.25
Guthaben der Vorsorgewerke für Überschüsse	506 438.00	553 997.00	-8.58
Freie Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke	3 012 200.25	2 533 292.40	18.90
Schuld der Stiftung gegenüber Swiss Life für ausstehende Prämien	1 038 427.95	1 319 272.87	-21.29
Übrige Schuld der Stiftung	4 120.05	4.20	97 996.43
Stiftungskapital	1 000.00	1 000.00	0.00
<b>Total Passiven</b>	<b>6 718 218.30</b>	<b>7 052 722.47</b>	<b>-4.74</b>

## Betriebsrechnung 2003

	2003	2002	Veränderung
Aufwand	CHF	CHF	%
<b>Ausbezahlte Versicherungsleistungen</b>			
Altersleistungen	11 509 801.20	7 852 716.50	46.57
Hinterlassenenleistungen	696 272.30	928 041.90	-24.97
Invalidenleistungen	1 060 477.90	1 337 533.65	-20.71
Überschussrenten	568 702.50	513 992.60	10.64
<b>Total ausbezahlte Versicherungsleistungen</b>	<b>13 835 253.90</b>	10 632 284.65	30.12
<b>Weitere Leistungen</b>			
Dienstaustritte, Wohneigentumsförderung, Scheidung	14 115 816.00	13 464 041.00	4.84
Vertragsauflösungen	6 166 443.00	3 791 325.00	62.65
<b>Total weitere Leistungen</b>	<b>20 282 259.00</b>	17 255 366.00	17.54
<b>Zinsaufwand</b>			
Zinsen auf geschuldeten Prämien	177 953.25	215 426.75	-17.40
Den Vorsorgewerken gutgeschriebene Zinsen	246 457.74	87 964.20	180.18
<b>Total Zinsaufwand</b>	<b>424 410.99</b>	303 390.95	39.89
<b>Versicherungsaufwand</b>			
Prämien an Swiss Life	16 908 969.85	17 473 868.25	-3.23
Einmaleinlagen an Swiss Life	2 275 771.00	7 741 596.00	-70.60
Prämie Sicherheitsfonds an Swiss Life	50 755.00	0.00	
Prämie Teuerung an Swiss Life	1 625.50	0.00	
Einbau Überschüsse	1 791 293.00	1 953 192.55	-8.29
<b>Total Versicherungsaufwand</b>	<b>21 028 414.35</b>	27 168 656.80	-22.60
<b>Wertschriftenerfolg Aktien Swiss Life Holding</b>			
Veräusserungsverluste	2 541.85	136 218.20	-98.13
Buchverluste	0.00	4 957 589.00	-100.00
<b>Total Wertschriftenerfolg</b>	<b>2 541.85</b>	5 093 807.20	-99.95
<b>Gutgeschriebener Wertschriftenerfolg</b>	<b>996 751.15</b>	0.00	
<b>Übriger Aufwand</b>	<b>6 836.15</b>	0.00	
<b>Total Aufwand</b>	<b>56 576 467.39</b>	60 453 505.60	-6.41

**Betriebsrechnung 2003**

	2003	2002	Veränderung
Ertrag	CHF	CHF	%
<b>Von Swiss Life vergütete Versicherungsleistungen</b>			
Altersleistungen	11 509 801.20	7 852 716.50	46.57
Hinterlassenenleistungen	696 272.30	928 041.90	-24.97
Invalidenleistungen	1 530 217.90	1 337 533.65	14.41
Überschussrenten	568 702.50	513 992.60	10.64
<b>Total vergütete Versicherungsleistungen</b>	<b>14 304 993.90</b>	<b>10 632 284.65</b>	<b>34.54</b>
<b>Weitere von Swiss Life vergütete Leistungen</b>			
Dienstaustritte, Wohneigentumsförderung, Scheidung	14 115 816.00	13 464 041.00	4.84
Vertragsauflösungen	6 166 443.00	3 791 325.00	62.65
<b>Total weitere vergütete Leistungen</b>	<b>20 282 259.00</b>	<b>17 255 366.00</b>	<b>17.54</b>
<b>Vermögensertrag</b>			
Zinsen auf Prämienausständen	177 953.25	215 426.75	-17.40
Zinsen auf vorausbezahlten Prämien und Guthaben	246 457.74	87 964.20	180.18
<b>Total Vermögensertrag</b>	<b>424 410.99</b>	<b>303 390.95</b>	<b>39.89</b>
<b>Versicherungsertrag</b>			
Prämien von Vorsorgewerken	16 491 610.35	17 473 868.25	-5.62
Einmaleinlagen von Vorsorgewerken	2 274 499.00	7 741 596.00	-70.62
Überschüsse von Swiss Life	1 791 293.00	1 953 192.55	-8.29
Leistung Swiss Life für Einkauf Risikorenten	1 272.00	0.00	
<b>Total Versicherungsertrag</b>	<b>20 558 674.35</b>	<b>27 168 656.80</b>	<b>-24.33</b>
<b>Wertschriftenerfolg Aktien Swiss Life Holding</b>			
Veräusserungsgewinne	33 413.25	274 566.40	-87.83
Buchgewinne	965 879.75	589 572.00	63.83
<b>Total Wertschriftenerfolg</b>	<b>999 293.00</b>	<b>864 138.40</b>	<b>15.64</b>
<b>Abnahme der freien Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke</b>	<b>0.00</b>	<b>4 229 668.80</b>	<b>-100.00</b>
<b>Übriger Ertrag</b>	<b>6 836.15</b>	<b>0.00</b>	
<b>Total Ertrag</b>	<b>56 576 467.39</b>	<b>60 453 505.60</b>	<b>-6.41</b>

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2003

### 1. Allgemeine Angaben

Die Gemeinschaftsstiftung der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt zur Förderung der Personalfürsorge in den Geschäftsbetrieben der welschen Schweiz und des Tessins ist am 13. Februar 1964 gegründet worden. Sie hat zum Zweck, Arbeitgebern die Ordnung der überobligatorischen Personalfürsorge zu ermöglichen, ohne dass ihnen die Kosten und Umtriebe der Gründung und Verwaltung einer betriebseigenen Stiftung zur Last fallen.

Das Tätigkeitsgebiet der Stiftung erstreckt sich auf die Kantone VD, FR, GE, NE, VS und TI.

Der Anschluss erfolgt durch Abschluss eines Anschlussvertrages zwischen Arbeitgeber und Stiftung. Darin verpflichtet sich der Arbeitgeber, bestimmte Mitarbeiterkategorien, für welche er für Alter, Tod oder Erwerbsunfähigkeit über die obligatorischen Leistungen der beruflichen Vorsorge hinaus und ausserhalb der Vorsorgeeinrichtung gemäss BVG Leistungen sicherstellen will, planmässig zu versichern. Diese Versicherungen werden durch die Stiftung bei Swiss Life abgeschlossen.

Die Stiftung ist eine nicht registrierte Vorsorgeeinrichtung und steht mit Bezug auf ihre Tätigkeit ausserhalb der obligatorischen Versicherung gemäss dem Bundesgesetz über die berufliche Vorsorge (BVG).

Die gesetzlich vorgesehene Mitwirkung der Destinatäre ist auf Stufe Vorsorgewerk des sich anschliessenden Betriebs verwirklicht und durch die vertraglichen Bestimmungen abgesichert. Darüber hinaus wird auch auf Stufe Stiftungsrat für die Interessenvertretung von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite gesorgt und die Unabhängigkeit dieses Organs durch den Einbezug von ausserhalb von Swiss Life als Stifterfirma stehenden Persönlichkeiten aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmerkreisen erreicht.

### 2. Vermögensanlage

Das Deckungskapital der von der Stiftung bei Swiss Life abgeschlossenen Versicherungen wird in der Jahresrechnung nicht ausgewiesen.

Deckungskapital	2003	2002
	CHF	CHF
per 31. Dezember	149 818 023.00	165 136 027.00

Bei den ausgewiesenen Vermögenswerten (vorausbezahlte Prämien, Überschusskonten, freies Stiftungsvermögen, Arbeitgeberbeitragsreserven) handelt es sich um Kontokorrentguthaben der Stiftung bei Swiss Life, die zum Nominalwert bewertet sind. Bei den aufgeführten Zahlen handelt es sich um den Zusammenzug der auf den Namen der einzelnen Vorsorgewerke geführten Konten. Die Konten werden zu den üblichen Zinssätzen verzinst.

Andere Anlagen in Wertschriften oder Immobilien werden in der Regel nicht getätigt. Hingegen hält die Stiftung als Ausnahme Aktien der Swiss Life Holding, welche sie anlässlich der Umwandlung der damaligen Rentenanstalt/Swiss Life von der bisherigen Rechtsform der Genossenschaft in eine Aktiengesellschaft per 01.07.1997 unentgeltlich erhalten hatte. Des weiteren hält sie Aktien der Swiss Life Holding, welche ihr aus der Ausübung der Bezugsrechte durch die Vorsorgewerke anlässlich der Kapitalerhöhung der Swiss Life Holding vom November 2002 zugekommen sind. Eigentümerin der Aktien ist die Stiftung; sie sind jedoch den einzelnen angeschlossenen Vorsorgewerken zugewiesen und bilden damit freies Stiftungsvermögen auf Stufe Vorsorgewerk. Eine Verfügung über diese Vermögensteile kann nur durch die jeweiligen Organe der Vorsorgewerke erfolgen; das Vermögen ist auch entsprechend zu verwenden.

### 3. Versicherungstechnische Informationen

Die Risiken sind vollständig bei Swiss Life abgedeckt. Aufgrund dieser Tatsache kann auf die periodische Erstellung von versicherungstechnischen Gutachten verzichtet werden, da für jeden einzelnen angeschlossenen Vertrag die von der Versicherungsaufsicht genehmigten Tarife von Swiss Life zur Anwendung gelangen. Die Stiftung lässt jedoch periodisch eine Expertenbestätigung erstellen, letztmals im Jahr 2001.

### 4. Erläuterungen zur Bilanz

Den **ausgewiesenen Vermögenswerten** (vgl. dazu auch Ziff. 2) stehen als Passiven Verpflichtungen der Stiftung gegenüber den angeschlossenen Vorsorgewerken bzw. bezüglich der ausstehenden Prämien gegenüber Swiss Life in der gleichen Höhe gegenüber.

Die Position **Freie Mittel der Vorsorgewerke** umfasst neben den als freie Mittel geführten Beträgen die den Vorsorgewerken gutgeschriebenen Erträge aus von ihren Organen in Auftrag gegebenen Aktienverkäufen sowie aus Verkauf der Bezugsrechte anlässlich der Kapitalerhöhung der Swiss Life Holding vom November 2002, soweit diese Gelder nicht direkt zum Ausbau der Versicherungsleistungen verwendet wurden.

Die von der Stiftung gehaltenen **Aktien der Swiss Life Holding** sind zum Marktwert in die Bilanz eingesetzt (Kurs am 31.12.2003: CHF 227.00)

Die Abwicklung der von den Organen der Vorsorgewerke in Auftrag gegebenen Aktienverkäufe erfolgt durch die Geschäftsführerin der Stiftung bei der Zürcher Kantonalbank (ZKB).

Die **freien Mittel** der angeschlossenen Vorsorgewerke umfassen die als freie Mittel geführten Beträge, Erträge aus Aktienverkäufen sowie aus Bezugsrechtverkäufen anlässlich der Kapitalerhöhung der Swiss Life Holding vom November 2002 durch die Vorsorgewerke – soweit diese Gelder nicht direkt zum Ausbau der Versicherungsleistungen verwendet wurden – sowie den Wert der noch von den Vorsorgewerken gehaltenen Aktien der Swiss Life Holding.

### 5. Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Als **Versicherungsleistungen** hat die Stiftung gemäss den Reglementen für die Anspruchsberechtigten verwendet:

Versicherungsleistungen	2003	2002
	CHF	CHF
Altersleistungen	11 509 801.20	7 852 716.50
Hinterlassenenleistungen	696 272.30	928 041.90
Invalitätsleistungen	1 060 477.90	1 337 533.65
Überschussrenten	568 702.50	513 992.60
Leistungen bei Dienstaustritt, Wohneigentumsförderung, Scheidung	14 115 816.00	13 464 041.00
Vertragsauflösungen	6 166 443.00	3 791 325.00
<b>Total</b>	<b>34 117 512.90</b>	<b>27 887 650.65</b>

12

Der **Vermögensertrag** der Stiftung in der Höhe von CHF 424 410.99 (Vorjahr: CHF 303 390.95) setzt sich zusammen aus den von den Arbeitgebern einverlangten Zinsen auf geschuldeten Prämien in der Höhe von CHF 177 953.25 sowie aus den von Swiss Life der Stiftung gutgeschriebenen Zinsen in der Höhe von CHF 246 457.74. Die der Stiftung von Swiss Life gutgeschriebenen Zinsen setzen sich zusammen aus den Zinsen auf Kontokorrenten (vorausbezahlte Prämien und Einmaleinlagen, Überschusskonten, Sondermassnahmen, freie Mittel, Arbeitgeberbeitragsreserven). Die gleichen Beträge erscheinen im Aufwand als von der Stiftung der Swiss Life bezahlte Zinsen auf den von den Arbeitgebern geschuldeten Prämien bzw. als den Vorsorgewerken gutgeschriebenen Zinsen.

Die **von den Arbeitgebern als Vertragspartner der Stiftung einbezahlten Beiträge** umfassen einerseits die im Berichtsjahr erhobenen Prämien (CHF 16 491 610.35) sowie die von den Arbeitgebern einbezahlten Einmaleinlagen (CHF 2 274 499.00). Der übrige Versicherungsertrag umfasst der Stiftung von Swiss Life ausbezahlte Überschüsse sowie Leistungen für den Einkauf der Teuerungsanpassung auf Risikorenten. Der Versicherungsaufwand umfasst sämtliche von der Stiftung an Swiss Life erbrachte Prämien und Einmaleinlagen für die abgeschlossenen Versicherungen (CHF 21 028 414.35).

Die **Aufwand- und die Ertragsposition Wertschriftenerfolg Aktien Swiss Life Holding** umfassen die Summe aus Veräusserungsgewinnen und -verlusten sowie Buchgewinnen und -verlusten. Im Rechnungsjahr waren keine Dividenden ausbezahlt worden. Die Differenz der beiden Positionen erscheint auf der Aufwandseite im gleichen

Betrag als Gutschrift zugunsten der freien Mittel der angeschlossenen Vorsorgewerke (gutgeschriebener Wertschriftenerfolg). Diese Zunahme ergab sich weitgehend durch Neubewertung der noch gehaltenen Aktien der Swiss Life Holding zum Kurswert am 31.12.2003 (CHF 227.00). Im einzelnen stellt sich der Wertschriftenerfolg wie folgt dar:

<b>Wertschriftenerfolg Aktien Swiss Life Holding</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Veräusserungsgewinne	<b>33 413.25</b>	274 566.40
Veräusserungsverluste	<b>-2 541.85</b>	-136 218.20
Buchgewinne	<b>965 879.75</b>	589 572.00
Buchverluste	<b>0.00</b>	-4 957 589.00
<b>Total</b>	<b>996 751.15</b>	-4 229 668.80

Der Stiftung sind im Zusammenhang mit der Abwicklung der Aktienverkäufe keine Wertschriftenverwaltungskosten entstanden.

Die Position **Übriger Aufwand** umfasst einerseits der Stiftung entstandene Kosten sowie Debitorenverluste und andererseits an Swiss Life weitergeleitete Beträge aus WEF-Gebühren sowie aus Quellensteuerprovisionen. Die gleichen Beträge erscheinen unter der Position «Übrige Erträge» im Ertrag.

Swiss Life hat zudem alle **Kosten** der Geschäftsführung übernommen. Die Stiftungsrechnung ist deshalb mit keinen Verwaltungskosten belastet.

## 6. Übrige Angaben

	2003	2002
	Anzahl	Anzahl
Angeschlossene Vorsorgewerke <sup>1)</sup>	544	594
Aktive	3 467	3 219
Rentner (Alters- und Hinterbliebenenrenten)	142	144
Aktive pro Vorsorgewerk	6.4	5.4

<sup>1)</sup> Ab 2003 ohne Einzelversicherungen; die Vorjahreszahl wurde entsprechend angepasst.

Die Geschäftsführung für die Stiftung obliegt Swiss Life. Sie besorgt den Verkehr mit den angeschlossenen Betrieben und richtet die Versicherungsleistungen im Auftrag der Stiftung direkt an die Anspruchsberechtigten aus.

## 7. Detaillierungsgrad der Betriebsrechnung

Der Detaillierungsgrad der Betriebsrechnung wurde im Berichtsjahr verbessert. Entsprechend wurden auch die Vorjahreszahlen teilweise an diese Neugliederung angepasst.

## 8. Abweichung vom Grundsatz der Bruttodarstellung in der Betriebsrechnung

Die Jahresrechnung der Stiftung wird von der Jahresrechnung von Swiss Life abgeleitet. Die Rechnungslegung von Swiss Life unterscheidet sich in einigen Punkten von jener einer Stiftung, weshalb die Bruttodarstellung in der Betriebsrechnung nicht vollständig zum Tragen kommt. Es betrifft dies die Veränderung der Überschusskonten, der Arbeitgeberbeitragsreserven und der freien Stiftungsmittel. Der Nachweis wird jedoch auf Vertragsstufe erbracht.

Die Rechnungslegung der Stiftung wird mit Blick auf die Transparenzbestimmungen der 1. BVG-Revision grundsätzlich überarbeitet und an die neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst.

Lausanne, 8. Juni 2004

Gemeinschaftsstiftung der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt zur Förderung der Personalfürsorge in den Geschäftsbetrieben der welschen Schweiz und des Tessins

Andreas Zingg    Willi Lötscher



**PricewaterhouseCoopers AG**  
Stampfenbachstrasse 73  
Postfach 634  
8035 Zürich  
Telefon 01 630 11 11  
Fax 01 630 11 15

**Bericht der Kontrollstelle an den Stiftungsrat der  
Gemeinschaftsstiftung der Schweizerischen  
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt zur Förderung  
der Personalfürsorge in den Geschäftsbetrieben  
in der welschen Schweiz und des Tessins  
Lausanne**

Als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang), Geschäftsführung und Vermögensanlage der Gemeinschaftsstiftung der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt zur Förderung der Personalfürsorge in den Geschäftsbetrieben in der welschen Schweiz und des Tessins für das am 31. Dezember 2003 abgeschlossene Geschäftsjahr auf ihre Rechtmässigkeit geprüft.

Für die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze des Rechnungswesens, der Rechnungslegung, der Vermögensanlage sowie die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die rechtlichen bzw. reglementarischen Vorschriften betreffend Organisation, Verwaltung, Beitragserhebung und Ausrichtung der Leistungen eingehalten sind. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, Geschäftsführung und Vermögensanlage dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

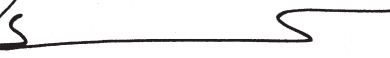
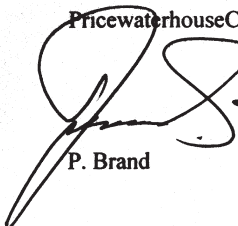
Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



**PRICEWATERHOUSECOOPERS** 

**Wir weisen darauf hin, dass die Bruttodarstellung nicht vollständig eingehalten ist. Im Anhang zur Jahresrechnung 2003 wird dies unter Ziffer 8. „Abweichung vom Grundsatz der Bruttodarstellung in der Betriebsrechnung“ erläutert.**

PricewaterhouseCoopers AG



P. Brand

E. Strozzi

Zürich, 23. Juni 2004

**Beilage:**

- Jahresrechnung

## ORGANISATION DER STIFTUNG

16

### Stiftungsrat

**Antimo Perretta, La Neuveville, Präsident**

Direktor, Swiss Life, Zürich

**Thomas Schönbächler, Vizepräsident**

Vizedirektor, Swiss Life, Zürich

**Heinz Allenspach, Fällanden**

a. Delegierter des Zentralverbandes Schweizerischer Arbeitgeber-Organisationen

**Anton Laube, Hermetschwil-Staffeln**

Prokurist der Suhner Holding AG, Brugg  
(seit Januar 2004)

**Hans Ryffel, Kriens**

Ehrenpräsident des Kaufmännischen Vereins Luzern

**Andreas Zingg, Bergdietikon**

Direktor, Swiss Life, Zürich

### Amtsduer

1. Januar 2002 bis 31. Dezember 2004

### Geschäftsführerin

Swiss Life, Zürich

### Sitz der Stiftung

Av. du Théâtre 1, 1000 Lausanne

### Kontrollstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

### Experte für die berufliche Vorsorge

Dr. Chr. Wagner, Wagner & Kunz Aktuare AG, Basel

Gestaltung Konkret Support, Stäfa

Bilder Swiss Life

Druck gdz AG, Zürich

Copyright Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Quellenangabe gestattet.  
Belegexemplar erwünscht.

Der Geschäftsbericht der Gemeinschaftsstiftung der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt zur Förderung der Personalfürsorge in den Geschäftsbetrieben der welschen Schweiz und des Tessins wird auf deutsch und französisch publiziert. Sollten die französischen Übersetzungen vom deutschen Originaltext abweichen, so ist die deutsche Fassung verbindlich.



SwissLife

Swiss Life  
Hauptsitz  
General-Guisan-Quai 40  
Postfach, 8022 Zürich  
Telefon +41 (0)43 284 33 11  
Telefax +41 (0)43 284 63 11

[www.swisslife.ch](http://www.swisslife.ch)